



Planfeststellungsverfahren Deponieerweiterung
Informationsveranstaltung

**Herzlich Willkommen in der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt!**



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Organisatorische Hinweise und Vereinbarungen

- Dauer maximal 2 Stunden
- Anwesenheitsliste
- Rauchverbot im Gebäude
- Mobile Telefone ausschalten
- Fragen nach unseren Informationen
- Wortmeldungen durch Handzeichen
- Schriftliche Kurzdarstellung des Vorhabens

Tagesordnungspunkte

- Begrüßung und Vorstellung der Ansprechpartner
- Organisatorische Hinweise und Vereinbarungen
- Vorstellung des Vorhabens des Antragstellers
- Ablauf des Planfeststellungsverfahrens
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Fragen

Was ist geplant?

- Erweiterung der Bodendeponie Hummelsbüttel
- Einlagerung von Bodenaushub aus Baumaßnahmen
- Überbauung von 4,0 ha Fläche
- Einlagerung von 300.000 m³ Boden

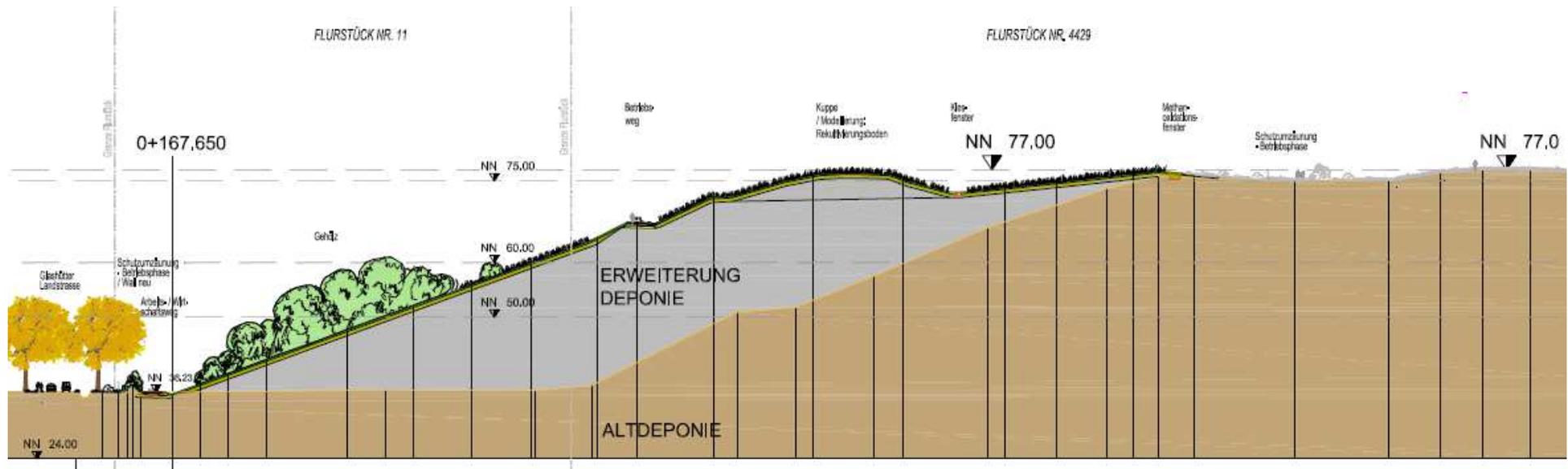


Vorstellung des Vorhabens



Vorstellung des Vorhabens

Schnitt durch die Deponieerweiterung



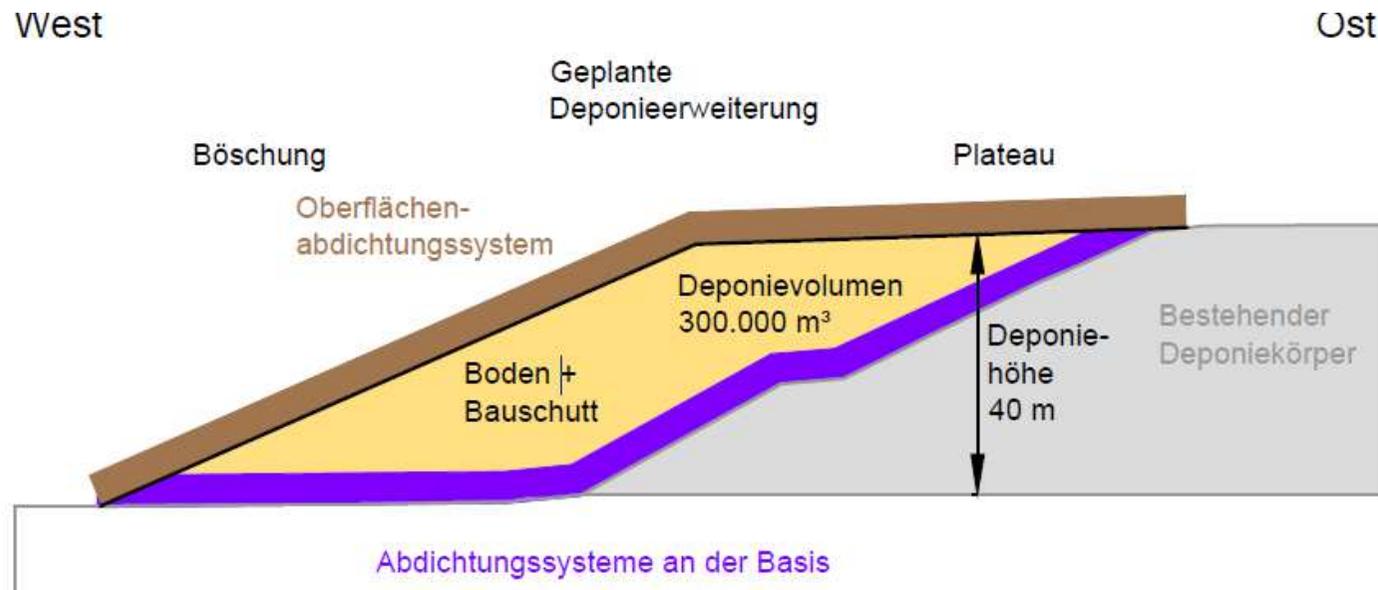
Dichtungsaufbau der Deponie

An der Basis:

- Geologische Barriere
- Kunststoffdichtungsbahn
- mineralische Entwässerungsschicht

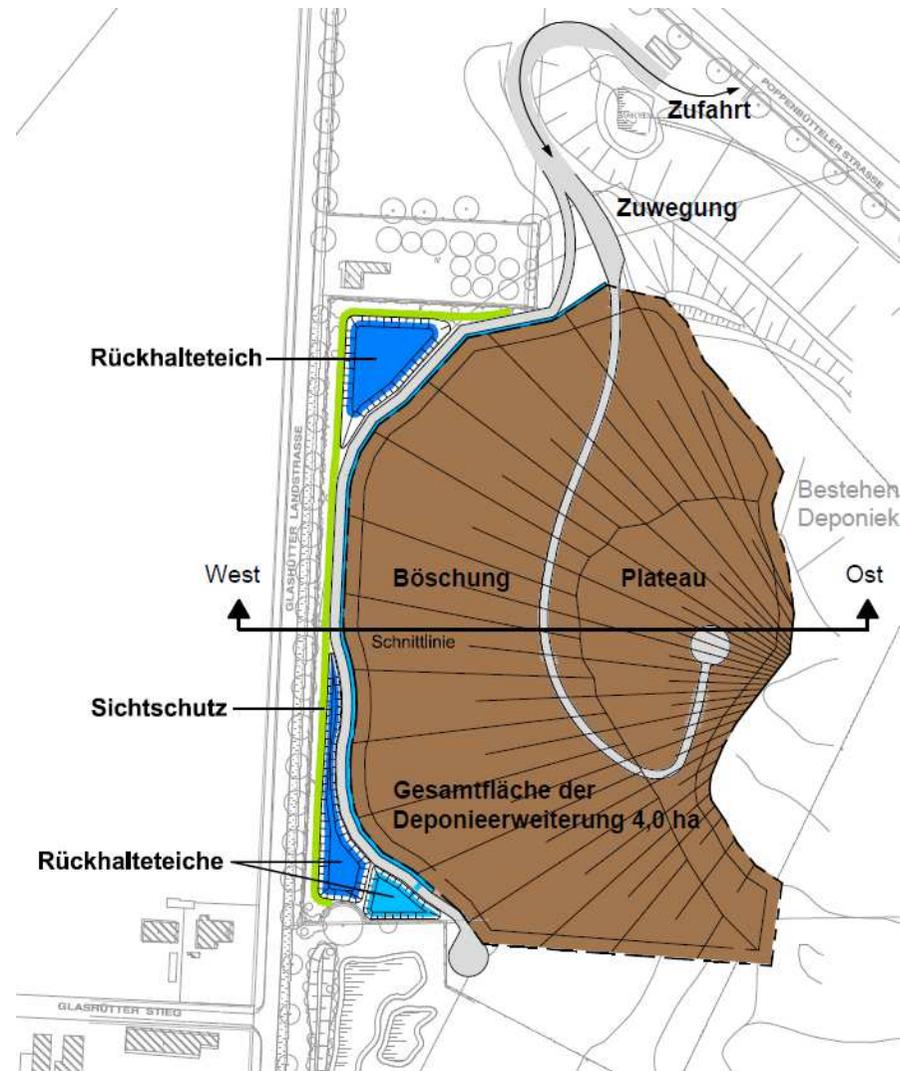
An der Oberfläche:

- Rekultivierungsschicht
- mineralische Entwässerungsschicht
- Kunststoffdichtungsbahn



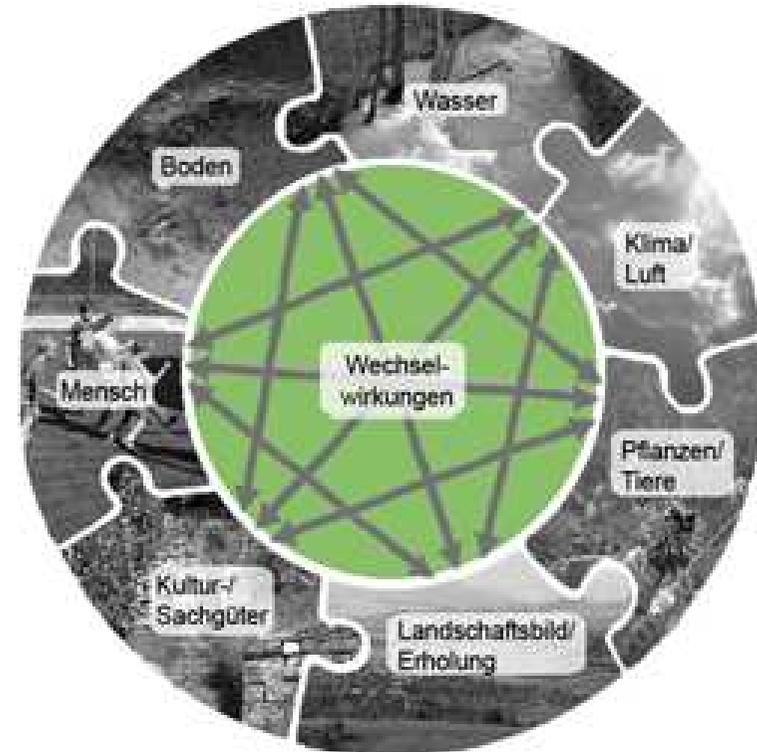
Entwässerungssystem

- zwei Rückhalteteiche für das Sickerwasser
- ein Rückhalteteich für das Oberflächenwasser



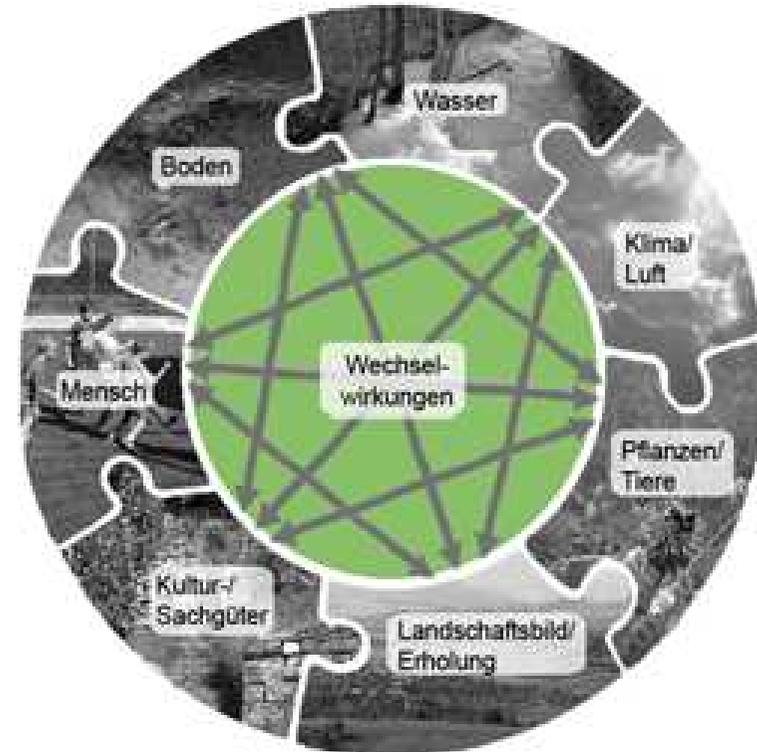
Umweltverträglichkeitsprüfung

- Rechtsgrundlage: Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Schutzgutbezogene Darstellung und Bewertung des Ist-Zustandes und der Umweltauswirkungen des Vorhabens
- Scoping-Termin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens
- Der Träger des Vorhabens legt die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens (**Umweltverträglichkeitsstudie**) der zuständigen Behörde zu Beginn des Verfahrens vor.



Umweltverträglichkeitsprüfung

- Die zuständige Behörde bewertet die Umweltauswirkungen des Vorhabens und berücksichtigt diese bei der Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens.
- Es werden technische und organisatorische Maßnahmen berücksichtigt, die der Träger des Vorhabens getroffen hat, um Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt zu vermeiden oder zu vermindern.
- Mitwirkung der Öffentlichkeit

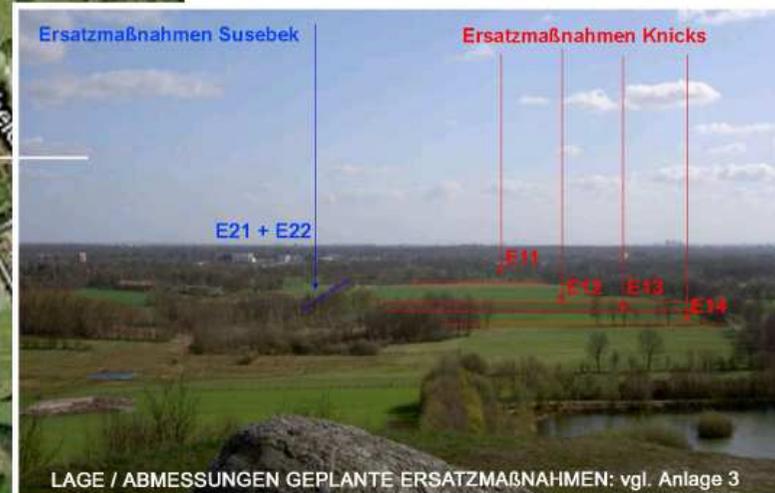


Wesentliche Wirkfaktoren des Vorhabens, die untersucht wurden:

- Belästigungen der umliegenden Anwohner durch Staub und Lärm aus dem Deponiebetrieb und vorgesehene Minderungsmaßnahmen
- Vorkommen und ggf. Störung geschützter Tierarten durch den Deponiebetrieb sowie Beeinträchtigung von Biotopen und vorgesehene Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Deponiekörper
- Beeinträchtigung des Grund- und Oberflächenwassers, Maßnahmen zur Oberflächen- und Sickerwasserfassung und –reinigung
- die vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind Bestandteil des Antrags



Kompensationsmaßnahmen



- Wiederanlage von Knicks
- Strukturverbesserung der Susebek

Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung

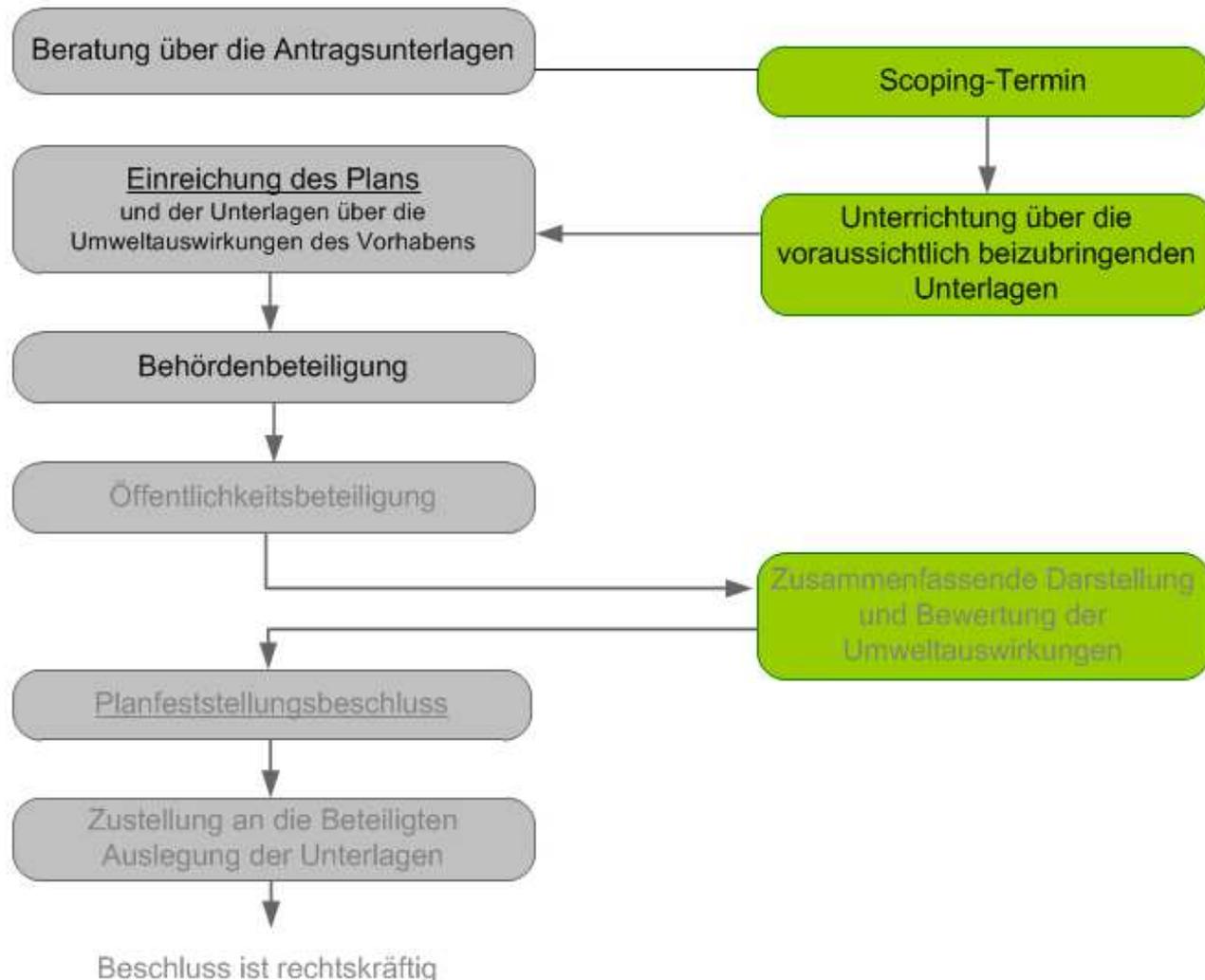
Ablauf des Verfahrens:

Planfeststellungsverfahren

UVP

Rechtsgrundlagen:

- § 35 KrWG i.V.m.
- §§ 72 ff. HmbVwVfG und
- §§ 3b ff. UVPG



Am Verfahren beteiligte Fachdienststellen in Hamburg

- Bezirksamt Wandsbek,
- Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz:
 - Abt. Arbeitnehmerschutz,
 - Abt. Gesundheit und Umwelt,
 - Amt für Hygiene und Umwelt – Umweltuntersuchungen –,
- Behörde für Inneres und Sport:
 - Feuerwehr – Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz –,
- Kulturbehörde: Amt für Denkmalschutz,
- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt:
 - Amt für Landes- und Landschaftsplanung,
 - Amt für Natur- und Ressourcenschutz,
 - Amt für Umweltschutz – Bodenschutzplanung -,
 - Amt für Umweltschutz – Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers -
 - Geologisches Landesamt
 - Amt für Immissionsschutz und Betriebe – Lärmschutz –
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
 - Abteilung Agrarwirtschaft
 - Abteilung Hafen, Logistik, Luftverkehr

Am Verfahren beteiligte Fachdienststellen in Schleswig-Holstein

- Kreis Segeberg,
- Stadt Norderstedt, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr,
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Weitere Beteiligte:

- Hamburg Wasser, Stadtentwässerung
- Landwirtschaftskammer
- BUND
- ARGE Naturschutz

Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung

Ablauf des Verfahrens:

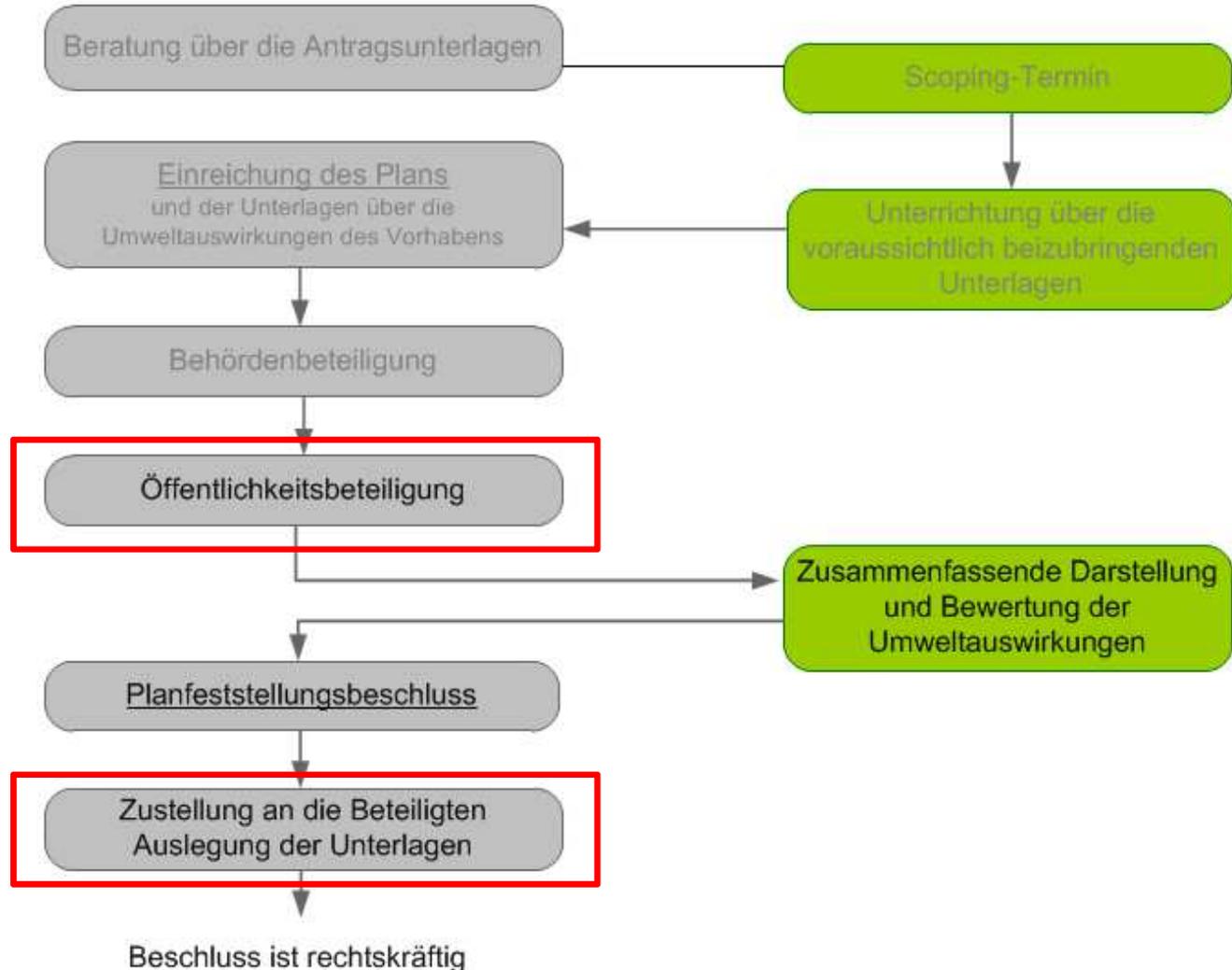
Planfeststellungsverfahren

UVP

Rechtsgrundlagen:

- § 35 KrWG i.V.m.
- §§ 72 ff. HmbVwVfG und
- §§ 3b ff. UVPG

Mitwirkung von
Betroffenen im
Verfahren



Öffentlichkeitsbeteiligung: Mitwirkung von Betroffenen im Verfahren

- **Öffentliche Bekanntmachung** des Vorhabens
- **Auslegung** des Plans in der Behörde und den Bezirken zur Einsicht für die Dauer von *einem Monat*, Ort und Zeit der Auslegung werden in der öffentlichen Bekanntmachung genannt.
- **Einwendungen:** Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis *zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist* schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.
- **Erörterungstermin:** Erörterung des Vorhabens mit allen Beteiligten
- **Zustellung des Beschlusses** und **Auslegung des Beschlusses** in der Behörde und den Bezirken zur Einsicht für die Dauer von *zwei Wochen*, Ort und die Zeit der Auslegung werden in der öffentlichen Bekanntmachung genannt.
- **Klagebefugnis:** Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann innerhalb *eines Monats* nach Beendigung der Auslegung des Beschlusses Klage gegen das Vorhaben erheben.

Verfahrensablauf: derzeitiger Terminplan

- ✓ Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen am 31.07.2013
- ✓ Einleitung des Verfahrens am 01.08.2013
- ✓ Prüfung der Vollständigkeit der Antragsunterlagen bis zum 14.08.2013
- Stellungnahmen der Fachbehörden und Umweltverbände bis zum 11.09.2013
- Auslegung der Antragsunterlagen vom 27. August bis 26. September 2013
 - Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg,
 - Bezirksamt Wandsbek, Schlossgarten 9, 22041 Hamburg,
 - Stadt Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt,
- Einwendungsfrist endet am 10.10.2013
- Erörterungstermin wird gesondert bekannt gegeben

Antragsunterlagen

- Ordner I
 - Antragsformulare
 - Nichttechnische Zusammenfassung
 - Zusammenfassung der Umweltverträglichkeitsstudie
 - Umweltverträglichkeitsstudie

- Ordner II
 - Technische Planung der Deponieerweiterung

- Ordner III
 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Fragen?

**Ihre Ansprechpartner in der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Umweltschutz
Abteilung Abfallwirtschaft**

Herr Dr.-Ing. Dernbach Tel.: 040 / 428 40 4313

Frau Roßkopf Tel.: 040 / 428 40 4357

Herr Gerigk Tel.: 040 / 428 40 4154

Frau Langer Tel.: 040 / 428 40 4146